

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 23.09.2019

Gemeinderat hat Arbeit aufgenommen

Der am 26. Mai gewählte neue Gemeinderat hat seine Arbeit aufgenommen.

Am 23. September ist er zu seiner konstituierenden Sitzung im Viktor-Rieber-Saal der Begegnungsstätte zusammengetreten.

Nachdem Bürgermeister Michael Maier die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte auf ihr Amt verpflichtet hatte, mussten die Räte zahlreiche Wahlen hinter sich bringen.

Rainer Pfersich ist danach erster Stellvertretender Bürgermeister, Roland Heck zweiter Stellvertretender Bürgermeister.

Bei den Ortsvorstehern von Harthausen und Benzingen sowie ihren jeweiligen Stellvertretern folgte der Gemeinderat den Empfehlungen der Ortschaftsräte. Ortsvorsteher von Harthausen ist Emil Oswald sein erster Stellvertreter Anton Blau, sein zweiter Stellvertreter Sebastian Pfaff. Ewald Hoffmann ist Ortsvorsteher von Benzingen und wird von Dirk Sieber vertreten.

Abgesehen vom Bürgermeister, der in jedem Ausschuss vertreten ist, wurden zu Mitgliedern im gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Straßberg bestellt: Thomas Baumann, Leon Fuchs, Anton Blau, Isabelle Grüner-Blatt, Roland Gross und Manuel Sessler.

In den Zweckverband Interkommunales Industrie- und Gewerbegebiet Vogelherd wurden gewählt: Hermann Linder, Raphael Kleiner und Rainer Pfersich.

Im Abwasserzweckverband Schmeietal sind Roland Single, Martin Kromer, Manfred Maier, Michaela Stauss und Benjamin Blicke als Vertreter gewählt worden.

Im Abwasserzweckverband Scher-Lauchert sind Emil Oswald und Ewald Hoffmann und im Zweckverband Wasserversorgung Zollernalb vertritt ausschließlich Bürgermeister Michael Maier die Gemeinde.

Zu Aufsichtsratsmitgliedern in der Ferngasgesellschaft Albstadt-Winterlingen wurden bestimmt: Roland Heck und Emil Oswald.

Mitglieder im Arbeitskreis Umwelt und Naturschutz sind Roland Single und Anton Blau.

Vertreter im Partnerschaftskomitee Winterlingen-Izbica wurden Emil Oswald, Isabelle Grüner-Blatt und Anton Blau.

Kommunales Förderprogramm "Ortsmitten beleben!"; Entscheidung über Zuschussanträge

Der Gemeinderat bewilligt im Rahmen des Förderprogramms "Ortsmitten beleben!" für die Modernisierung des Wohngebäudes auf FlstNr. 405/2, Friedrichstraße 50, Winterlingen einen Zuschuss i.H.v. 10 % der nachgewiesenen Modernisierungskosten (netto), maximal 10.000 Euro.

Der Gemeinderat bewilligt im Rahmen des Förderprogramms "Ortsmitten beleben!" für den Abbruch des landwirtschaftlichen Wohngebäudes auf FlstNr. 72/2, Albstraße 25, Benzingen einen Zuschuss i.H.v. 60 % der nachgewiesenen Abbruchkosten/Entsorgungskosten (netto), maximal 3.000 Euro.

Vergabe von Lieferungen und Leistungen; Erneuerung der Fassadenbekleidung am Feuerwehrgerätehaus Winterlingen

1. Der Gemeinderat genehmigt die Aufstockung der Mittel für die Fassadenbekleidung um 4.000,00 Euro über die Gebäudeunterhaltung UVG als überplanmäßige Ausgabe.
2. Die Arbeiten werden zum Angebotspreis von 57.554,96 Euro an die Firma Eksner aus Albstadt als günstigste Bieterin vergeben.

Versetzung von Gemeindeoberamtsrätin Margot Laib in den Ruhestand hier: Übergabe der Versetzungsurkunde und Verabschiedung

Am 1. August 1977 begann Frau Laib ihre Laufbahn zum gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst als Praktikantin bei der Gemeinde Jungingen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Stuttgart begann sie Ihren Dienst als Inspektorin zur Anstellung am 1. Dezember 1981 beim Landratsamt Zollernalbkreis in Balingen. Hier war sie bis im Jahr 1985 bei der Kreiskämmerei Aufgabengebiet Liegenschaften und Kreisstraßen beschäftigt. Zum 1. November 1985 wechselte sie beim Landratsamt Zollernalbkreis als stellvertretende Amtsleiterin zum Schul- und Sportamt.

Der Gemeinderat Winterlingen hat Frau Margot Laib im März 1991 zur Kämmerin gewählt.

Zu Ihren breitgefächerten Aufgaben, die sich auch ämterübergreifend auswirkten, zählten vorrangig die Aufstellung des Haushaltsplans, des Finanzplans und der Jahresrechnung, die Haushaltsüberwachung sowie die Verwaltung des Geldvermögens und der Schulden.

Als Fachbeamtin für das Finanzwesen war sie auch Kassenaufsichtsbeamtin. Außerdem war sie für die Schulverwaltung, das Forstwesen sowie das gesamte Zuschusswesen mit Ausnahme des Brandschutzes verantwortlich.

Bei der Durchführung des baden-württembergischen Modellprojekts „Ökologische Regenwasserbewirtschaftung“ nahm sie Aufgaben wahr, die von besonderer Schwierigkeit und Bedeutung sind.

Im Rahmen ihrer Zuständigkeit besaß sie eine Generalvollmacht für den kompletten Grundstücksverkehr.

Seit Herbst 2014 ist die Kämmerei mit der Umstellung des „Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)“ beschäftigt.

An dieser sehr aufwendigen Tätigkeit war Frau Laib bis zu ihrem letzten Arbeitstag stark mit einbezogen.

Zu ihrem weiteren Aufgabengebiet zählten auch der Abwasserzweckverband Schmeietal. Hier war sie als Verbandsrechnerin tätig. Beim Eigenbetrieb Wasserversorgung war sie seit 1999 zu Betriebsleiterin bestellt.

Frau Laib scheidet mit Ablauf des 30. September 2019 aus dem Dienst der Gemeinde Winterlingen aus.

Bürgermeister Michael Maier bedankte sich bei ihr für die geleistete Arbeit und insbesondere die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihm und den Gemeinderäten. Er überreichte ihr die Versetzungsurkunde in den Ruhestand und ein Präsent.